



Newsletter - Haus C.G. Jung

Küsnacht, Juli 2019

ART AND PSYCHE: THE ILLUMINATED IMAGINATION

Housing Jung

Vom 4. bis 7. April fand an der University of California (Santa Barbara) die IV. Art & Psyche Conference statt, an welcher unter anderem das neue Buch *The Art of C.G. Jung*, herausgegeben von der Stiftung Werke von C.G. Jung, vorgestellt wurde. Wir haben im letzten Newsletter darüber berichtet. Viele der Werke aus diesem Buch waren von Januar bis April im dortigen Art, Design & Architecture Museum zu sehen.

Am Pacifica Graduate Institute wurde anlässlich dieser Konferenz am 3. April eine Vor-Konferenz mit drei Ausstellungen, verschiedenen Aktivitäten, Workshops und Vorträgen organisiert.

Eine Ausstellung mit dem Namen «Housing Jung» zeigte eine Sammlung von historischen und selbstaufgenommenen Fotografien Andreas Jungs über das Haus an der Seestrasse in Küsnacht. Unterstützt und kuratiert wurde diese Ausstellung von Cheryle Van Scoy, einer kalifornischen Analytikerin und Fotografin.

Andreas Jung berichtete in diesem Rahmen an einem spannenden Abendreferat wie das Haus entstanden ist, welche Ideen und Wünsche dahinter steckten und wie C.G. Jung das Haus selber aktiv mitgestaltete. Ergänzend gab Andreas Jung einen persönlichen Einblick in das Familienleben im Haus über drei Generationen und ergänzte diese Geschichten mit bildnerischen Impressionen.

Unsere Stiftungsrätin und Vize-Präsidentin Susanne Eggenberger-Jung nutzte die Einladung und stellte das Museum Haus C.G. Jung vor. Sie zeigte den Entstehungs- und Entwicklungsprozess auf und zog eine erste Bilanz über die Eröffnung und das erste Betriebsjahr. Das Publikum zeigte sich äusserst interessiert, was uns natürlich sehr freute.





Unser Team stellt sich vor

Team Seestrasse

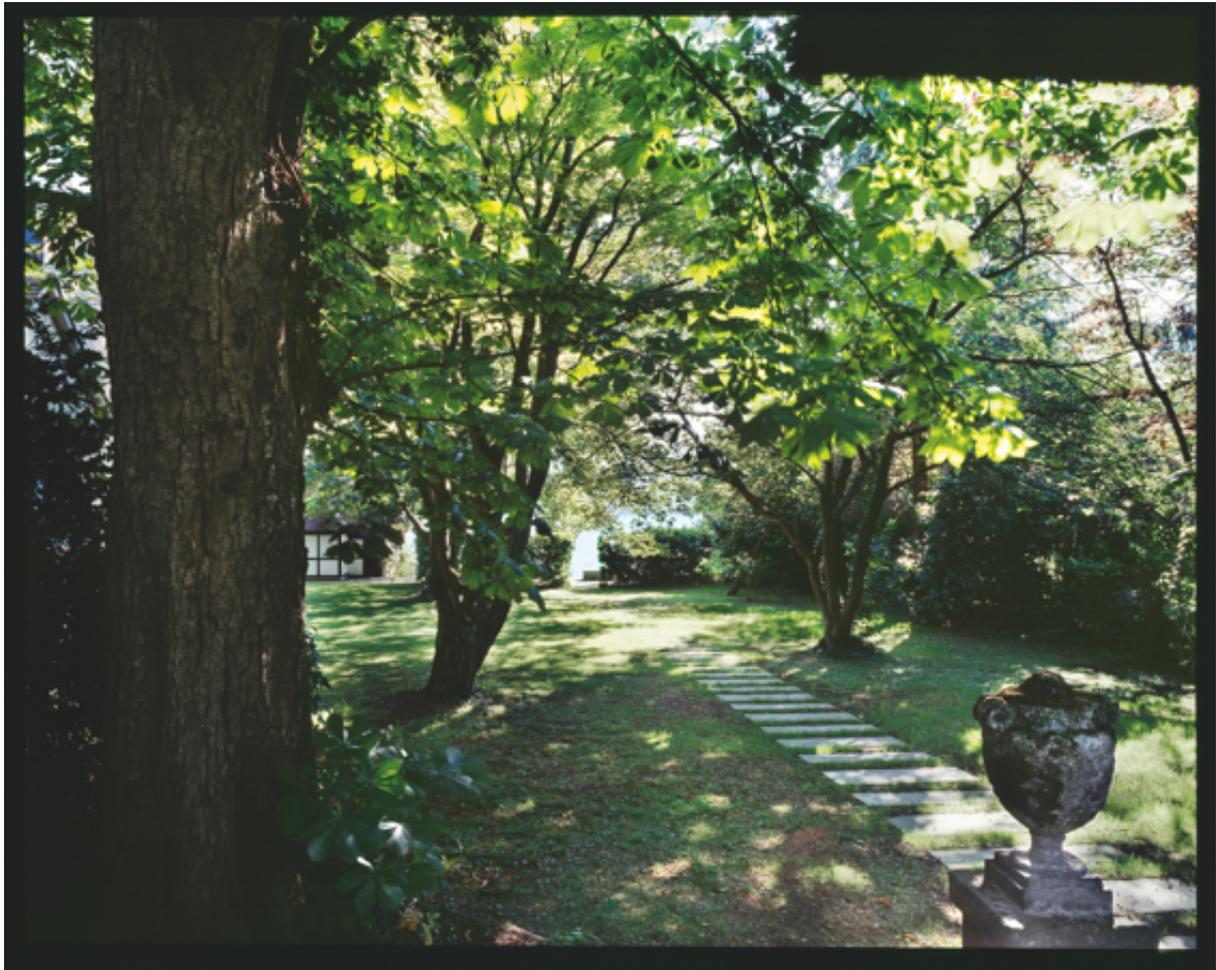
Im ersten Museumsjahr durften wir über 1200 Gäste im Hause Jung-Rauschenbach an der Seestrasse begrüßen, viele davon in englischer Sprache. Auch dieses Jahr freuen wir uns über ein grosses Besucherinteresse aus dem In- und Ausland.

Seit einem Jahr leitet Eva Middendorp das Museum Haus C.G. Jung. Zum Team zählen zudem unsere drei Vermittlerinnen Denise Rudin, Ingrid Kaufmann und Susanne Eggenberger-Jung. Alle drei begleiten unsere Besucher und Besucherinnen auf den Führungen durch das Haus und erzählen vom Familienleben und dem beruflichen Wirken von C.G Jung und Emma Jung-Rauschenbach.

Ingela Spillmann Thulin, Renate Fetscherin, Stephanie Aerni und Veronica Kurth-Geier unterstützen die Vermittlerinnen beim Empfang der

Besuchergruppen und während der Führung.

In den nächsten Ausgaben werden wir die einzelnen Teammitglieder vorstellen.



Bildnachweis: Alex Troehler

Farbige Reise ins Unbewusste

Erfahren Sie an verschiedenen Stationen im Garten des Museums Haus C.G. Jung mehr über Jungs künstlerisch-gestalterisches Werk und über die farbigen imaginativen Bilder im «Roten Buch». Der Begründer der analytischen Psychologie wusste, dass man Träume und Phantasien – die Stimme des Unbewussten – in künstlerischer Form sprechen lassen konnte. Besuchen Sie uns am Nachmittag des 14. September im Museum Haus C.G. Jung und machen mit uns eine farbige Reise ins Unterbewusste.





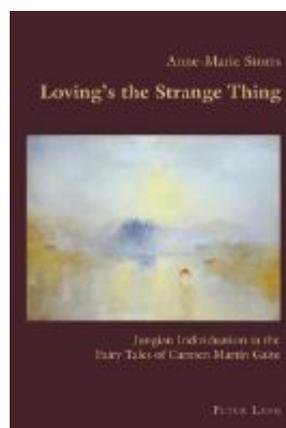
Buchtipp

Loving's the Strange Thing

Jungian Individuation in the Fairy Tales of Carmen Martín Gaité

Dieser bahnbrechende Band argumentiert, dass Carmen Martín Gaité und Carl Jung eine ideale Kombination bilden. Alle Hauptmerkmale des jungschen Individuationsprozesses sind in den Märchen der spanischen Schriftstellerin enthalten: Träume, Schattenfiguren, weise Männer und Frauen, das Selbst, Anima und Animus.

In dieser zugänglichen neuen Studie behauptet Anne-Marie Storrs, dass dieser Weg durch den Individuationsprozess - die psychologische Entwicklung eines einzigartigen Individuums - gefunden wird und dass Aspekte des Prozesses in den drei kürzeren Märchen *El castillo de las tres murallas*, *El pastel del diablo* und Rotkäppchen in Manhattan (*Caperucita en Manhattan*) sowie im Roman *La Reina de las Nieves* (erinnert stark an Hans Christian Andersens *Die Schneekönigin*) fantasievoll dargestellt werden.



Spendenaufruf

Wir freuen uns über kleine und grosse Spenden, die dabei helfen, den Erhalt und die Weiterentwicklung des Museums und der Liegenschaft langfristig zu sichern.

Das Museum Haus C.G. Jung ist auf Unterstützung angewiesen. Der laufende Museumsbetrieb sowie der Unterhalt der denkmalgeschützten Liegenschaft sind teuer.

IBAN: CH18 0877 9001 2500 1805 6

Bitte geben Sie im Verwendungszweck Ihren Namen, Email-Adresse und Ihre Anschrift an. Wir senden Ihnen gerne eine Zuwendungsbestätigung zu.

Gönnerinnen und Gönner

Falls Sie unser Museum langfristig unterstützen möchten, heissen wir Sie als Gönnerin oder Gönner herzlich willkommen. Weitere Infos erhalten Sie hier: sandra.huegli@stiftung-cgjung.ch.

MITGLIEDSCHAFT GÖNNERVEREIN MUSEUM HAUS C.G. JUNG

Gerne möchten wir Sie deshalb einladen, unserer Gönnermitgliedschaft Museum Haus C.G. Jung beizutreten. Als Gönner können Sie von Informationen und Angeboten profitieren, die Sie nur als Mitglied exklusiv erhalten.

Drei Gönnermitgliedschaften stehen Ihnen zur Auswahl:

CHF 200 Gönner Einzelmitglied

Ihre Vorteile: Zwei Newsletter pro Jahr sowie eine exklusive Preview der neuen Sonderausstellung

CHF 250 Gönner Paarmitgliedschaft

Ihre Vorteile: Zwei Newsletter pro Jahr sowie eine exklusive Preview der Sonderausstellung

CHF 450 Gönner Plus

Ihre Vorteile: Zwei Newsletter und eine exklusive Preview der neuen Sonderausstellung sowie eine exklusive Gruppenführung für Sie und Ihre Freunde (max. 10 Personen) pro Jahr



Sie möchten unseren Newsletter nicht mehr erhalten? » [Abmelden](#)
Änderungen vorbehalten.

Museum Haus C.G. Jung Küsnacht | sandra.huegli@stiftung-cgjung.ch | www.cgjunghaus.ch

This email was sent to iren.brennwald@concept-and-impact.ch
[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)
Museum Haus C.G. Jung · Seestrasse 228 · Küsnacht 8700 Küsnacht · Switzerland

